



Mit verträumtem Gesicht
Phot. International Newsrel

sind so vielseitig und an so vielen Dingen außer uns interessiert — am Angelsport, am Golfspiel, am Klubleben, an der Jagd und nicht zuletzt am Geldverdienen. Das alles macht sie zu recht schwierigen Studienobjekten für eine Frau.

Wenn eine Frau es nicht versteht, durch verschlungene Pfade den Weg zum Herzen eines Mannes zu finden, kann sie nicht hoffen, ihn für längere Zeit von seinen verschiedenen Liebhabereien abzulenken und selbst etwas von ihm zu haben, wenn sie den Wunsch danach hat. Er schenkt anderen Dingen seine Aufmerksamkeit und vergibt sie für längere Zeit. Es liegt ihm gar nicht besonders viel daran, sie an seinen Interessen teil-

nehmen zu lassen. Er mag einmal sehr verliebt gewesen sein, aber bald ist bestenfalls nur noch eine leichte Zuneigung vorhanden . . . Und dann werden ihm die Sirenen gefährlich.

Man hat mich eine „Sirene“ genannt. Doch diese Bezeichnung ist falsch. Auf



Als „Vampyr“
Phot. Metro-Goldwyn-Mayer

1076



Werkaufnahme zu dem neuen Greta
Auf der Treppe Greta Garbo mit ihrem Partner Coward Nazel. Rechts
bekannt als Regisseur

der Leinwand macht man mich dazu, im wirklichen Leben aber bin ich es nicht, schon aus dem einfachen Grunde, weil ich gar keine Zeit dazu habe. Immer wieder setzt es mich in Erstaunen, zu beobachten, wie die jungen Amerikanerinnen in Hollywood so vieles auf einmal unternehmen können. In Europa soll es fast genau so sein. Film, Gesellschaft, Sport und Liebe, sie erledigen das alles mit Virtuosität zu gleicher Zeit.



Garbo-Film „Der Krieg im Dunkeln“
neben der Kamera stehend, der Regisseur des Films: Fred Niblo,
von „Ben Hur“
Phot. Metro-Goldwyn-Mayer

Ich bin aber nun aus einer Stadt in Schweden, wo das Tempo des Lebens nicht so rasend ist. Auch sind die Lebensformen dort nicht so kompliziert. Meine Vorfahren waren bis hinauf in die Zeit der Wikinger Seefahrer, Leute von einfachen Sitten, die nicht viele Worte machten, aber das Rauschen der Wellen und das Spiel des Windes in ihrem Haar liebten; Ich kann nur ein Ding auf einmal tun. Dieses eine tue ich aber von ganzem Herzen und von ganzer Seele. Lassen Sie mich darüber etwas erzählen.

★

Mit fünfzehn Jahren besuchte ich die dramatische Schule in Stockholm. Man hatte ein Drama von Ibsen auf den Plan gesetzt und mir eine Rolle gegeben. Während ich in den Kulissen wartete, bemerkte ich einen Schatten im Hintergrund, der wie der Schatten eines Riesen wirkte. „Das ist Mauritz Stiller“, flüsterte mir jemand von den anderen Spielern zu. Das war der bedeutendste schwedische Darsteller! Ich nahm mir



Greta Garbo
in ihrem neuen
Metro-Goldwyn-
Mayer-Film
„Das göttliche
Weib“
Phot. M.-G.-M.

1077